

[1715 Mai 9.]

A

LOBGESANG UEBER DAS VON DEN IX KATH. ORTEN UND DEM WALLIS MIT FRANK-
REICH GESCHLOSSENE BUENDNIS

"In Psalteris decem Cordarum Psallite
Illi psal. 32.V.2

Triumphus

Ueber die Mit dem Allerglückseeligsten Erben Franckreichss Geschlossne Al-
liantz der 9 Lobl. Catholischen Schweitzerischen Cantons, und Republic Wal-
lis, alss 10 in der Lieb und Eintracht vest Combinierten Hertzen.

- Jo! Jo! Victoria!
die Alliantz ist gschworen.
- Ludwig der Gross [Ludwig XIV.]
Lebe.
- Cant. der drackhen Neid
Schlangen in Weid
die Einigkeit besiget,
Alt. die Zweytracht schwach,
der Neyd seüffts ach!
und beid Zuo boden liget.
die Alliantz ist gschworen.
- Ten. Jhr wilde Wind
dess Fridens feind
Helvetiam nicht trutzen.
- Bas. der Wellen Wueth
Jhr Ueber Mueth
die Götter Werden Stutzen.
die Alliantz ist gschworen.
Victoria! Victoria!
- Alt. Jhr Himmel bleich,
Cant. all Unstern Weich,
Ein End-Zihl hat dass raasen.
- Alt. Hin ist die Nacht,
da Vor Ohn Macht
Helvetia solt erblaasren.
die Alliantz ist gschworen.
- Ten. Heüt leücht här ein,
der Sonnen Schein
Helvetiam beglänztet.
- Bas. Zehn Hertzen Zahl
in einer Wahl
Mit Liebess-Band bekränztet.
die Alliantz ist gschworen.
Victoria! Victoria!
- Triumphus Helvetiae
- Cant. So hupfen, und Springen
Frohlockhen, Und singen
Jhr Schweytersche Felder
durchblaasen die Wälder:
Jo! Jo! Victoria!
- Alt. Jhr Wilde Satyren
mit pfeiffen, und Lyren,
die Alphörnen Süess schleiffen,
den Tudel-Sackh greiffen,
Jo! Jo! Victoria!
Ludwig der Gross der Lebe.
- Ten. Jhr Vögelein Singen,
ihr Thierlein rum Springen,
dess Friedenss Geniessen
die Rueh eüch Versüessen.
- Bass. Jhr Nasse See-fässer
ihr Wilde Wald-Wässer
Um den Stein Euch här schwingen
Nunn raussen, und singen:
Jo! Jo! Victoria!
Ludwig der Gross der Lebe.
- Cant. Alt. Ten. Bas.
So iauchtzen dann heüthe
all Ackhermanss Leüthe,
die pfluegen, Und pflantzen,
Heill bringt Alliance.
- Alt. Hat Zweytracht mit schmerzzen
ent Zweyet die Hertzen,
- Alt. Ten. Bas.
So gäbt Goth den Zehenden,
die 10 Hertz senden.
Jo! Jo! Victoria!
Ludwig der Gross, der Lebe.
Victoria! Victoria!
Ludwig der Gross, der Lebe.
- NB ab Initio Triumph:
Jo! Jo! Victoria!
die Alliantz ist gschworen.
- Cant. die Königs bluem
Schön blüeht mit ruehm
die Alliantz die gschworen
- Alt. der Gilgen Gruch
in Hertzen suech

in Zehen ausserköhren
der Erb von Franckhreich Lebe.
Ten. So Wachs der Erb,
tugend erwerb
dess allergrössten Monarckhen.
Bass. Wo lieb Jhr Hitz
kluegheit Jhr sitz
die Jungen bald erstarckhen.
der Erb von Franckhreich Lebe.
Victoria! Victoria!
Cant. Auffgeh die Sonn
beleuchtet den Thron
die Straalen bald erscheinen,
Alt. Hinflieht die Nacht,
all traur Ohn Macht,
Hinweg mit traur, und Weinen.
der Erb von Franckhreich Lebe.
Ten. dass Glückh Hoch steig,
den Weg Wohl Zeig,
Vorsichtig treib den Wagen,
Bass. Wie flüglen dem Hertz,
achten kein Schmertz
Gehorsamb dem nachiagen.
der Erb von Franckhreich Lebe.
Victoria! Victoria!

Triumphus Helvetiae.

Cant. Kein Stärckhere Gräntzen
alss Einss sein ergäntzen
NB 2 die Vatter-Landss Mauren
Auff Ewig macht dauren
Jo! Jo! Victoria!
der Erb von Franckhreich Lebe
Alt. Truts kommen Zwey Schlangen,
N 1 auff Herculem gangen,
dass Rindlich ergreifen
Macht Z'schanden Jhr Pfeiffen
Jo! Jo! Victoria!
der Erb von Franckhreich lebe.
Ten. die Himmel ergrimmen,
die Tonner-Stim Stimmen.
Arion in Wellen
des Delphins Lieb Zellen
Jo! Jo! Victoria!
der Erb von Franckhreich Läbe.
Bass. An dieser Saul Halten
Gehalten die Alten
Jhr Blueth all Versprützt
den Dauphin treuw bschütztet.
Jo! Jo! Victoria!
der Erb von Frankreich lebe.
Can. Alt. Ten. Bass.
Solt Mars Wild erwachen

Kriegs Händel Neiw machen
Stehn Allert Zum Erben
Wir Schweitzer Zum Sterben.
Alt. So bleibe eingescriben
in Marmor eingriben
Alt. Ten. Bas.
die Pünthnuss geschwohren
auffs newwe gebohren.
Jo! Jo! Victoria!
der Erb von Franckhreich lebe.
Victoria! Victoria!
der Erb von Franckhreich Lebe.

Epilogus Triumphi.

Cant. So Klingen Corneten
Würblende Flöten
so iauchtzen die Stimmen
die Noten Verkrümmen.
die Alliance ausskünden.
Jo! Jo! Victoria.
Alt. der Stuckhen ihr Hallen,
der Glockhen ihr schallen,
die Stern-Feur anzünden
der Nach-Welt ankünden.
Schnell fliegend mit den Winden
Jo! Jo! Victoria.
Ten. Ihr Trummen, Trompeten
Cartaunen Mussqueten
Last puffen, und paffen
ihr seynd nicht entschlaffen
Jo! Jo! Victoria! die Alliantz
begrüessen
Bass. Die Hertzenss ergäntzen
die Früchten Hochschätzen
Magnetische Hertz-banden
die Habt Jhr in Handen
Jo! Jo! Victoria! die Früchten
recht geniessen.
Cant. Alt. Ten. Bas.
So Vest mann auffbauwet,
Allein in Gott trauwet,
im Grund diss der Liebe
ein ieder sich üebe.
Alt. dem Comte du Luc [François-Char-
les de Vinitmille] sagen
Hertz-schuldig danck tragen
der hat den Bauw gfüehret
den selbst Gott regieret.
Jo! Jo! Victoria! Ludwig der
Grosse der lebe.

Victoria! Victoria!
der Erb Von Franckhreich Läbe.

Von der Hand Beat Jakob Anton Zurlaubens
 AH 28, 1-5 - Blatt 1^V leer

2

1685 Januar 31., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU
 AN [AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG

Seine Freude, vom König [Ludwig XIV.] zum Ambassadors bei den eidg. Orten ernannt worden zu sein, sei dadurch, dass er sich gleich zu Beginn seiner Amtstätigkeit ihrem Ort gegenüber gefällig erzeigen könne, noch um einiges gewachsen. Denn "*c'est a moy a disposer de ce que vous me demandez par la Lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'ecrire*". So ersuche er sie denn, einen Bevollmächtigten vorbeizuschicken, die ihnen noch von seinem verstorbenen Vorgänger [Robert-Vincent] de Gravel zugesagten Pensionen abzuholen.

Mit dem Ausdrucke der Hoffnung, das seit jeher gute Einvernehmen zwischen Frankreich und Zug werde auch in Zukunft bestehen, schliesst der Brief.

Original, in franz. Sprache
 AH 28, 6-7 - Blatt 6^V und 7 leer

3

1692 Dezember 14., Sitten

A

SCHREIBEN [DES A.O. FRANZ. AMBASSADOREN INS WALLIS, BEAT KASPAR¹
 ZURLAUBEN, AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN BEI DEN EIDG.
 ORTEN, MICHEL-JEAN AMELOT]

Gleich nach seiner Ankunft in hiesiger Gegend habe er sich an die Ausführung seines Auftrages gemacht. "*Mr. le grand Baillif de la place* [gemeint wohl Balthasar Supersaxo, Kastlan von Sitten] *a temoigné beaucoup de sincerité iusqu'icy dans ses paroles.*" Um schädlichen Eifer-